**Monitoringbogen**

**Wettbewerb Ressourceneffizienz, investive Vorhaben sowie Studien, Aufschließungs-maßnahmen zu Ressource/ Nachhaltigkeit und Einzelvorhaben Regio.NRW**

Steigerung der Wertschöpfung von KMU (Spez. Ziel 4, ex-ante Monitoringbogen)

**Projekttitel:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Zuwendungsempfänger bzw.**

**Konsortialführer** bei mehreren Zuwendungsempfängern: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Anzahl der geplanten, **neu** **direkt zu schaffenden Arbeitsplätze** innerhalb der Projektlaufzeit (vollzeitäquivalent): | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Männer)  \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Frauen) |
| 2. Anzahl der voraussichtlich **nach Abschluss** des Vorhabens **neu geschaffenen** und/oder im Projekt **geschaffenen, fortbestehenden Arbeitsplätze** (vollzeitäquivalent): | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Männer)  \_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Frauen) |
| 3. Leistet das Vorhaben einen **besonderen Beitrag** zur **Verbesserung der Erwerbschancen bzw. -situation für Frauen**? | □ ja □ nein |
| 4. Leistet das Vorhaben einen **Beitrag** zur Entwicklung oder Anwendung von Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren mit **höherer Ressourcen- oder Energieeffizienz** bzw. von solchen, die auf **erneuerbaren Energien** basieren? | □ ja □ nein |
| 5. Leistet das Vorhaben einen **besonderen Beitrag** zur **Nichtdiskriminierung**? | □ ja □ nein |
| 6. Voraussichtliche **Einsparung von Ressourcen** durch das Projekt:  (Wasser)  (Energie)  (Material)  (CO2)  (Kosten) | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ m³/Jahr  \_\_\_\_\_\_\_\_\_ kWh/Jahr  \_\_\_\_\_\_\_\_\_ t/Jahr  \_\_\_\_\_\_\_\_\_ kg/Jahr  \_\_\_\_\_\_\_\_\_ €/Jahr |
| 7. Anzahl der geplanten **KMU-Beratungen**: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| 8. Anzahl der voraussichtlich **erreichten KMU** als Teilnehmende an Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen: | \_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| *Weitere Hinweise und Anmerkungen zu den Angaben (optional, ggf. zu den Arbeitsplatzeffekten):* | |

**Ausfüllhilfe[[1]](#footnote-1) für den Monitoringbogen zum Wettbewerb Ressourceneffizienz, investive Vorhaben sowie Studien, Aufschließungs-maßnahmen zu Ressource/Nachhaltigkeit und Einzelvorhaben Regio.NRW**

Steigerung der Wertschöpfung von KMU (Spez. Ziel 4, ex-ante Monitoringbogen)

|  |
| --- |
| ***Allgemeiner Hinweis zur Datenerfassung in Verbundprojekten***  Eine mehrfache Erfassung von Projekteffekten durch verschiedene Partner in Verbundvorhaben (d.h. mehrere Bewilligungen an einzelne Partner eines gemeinsamen Projektes) ist unbedingt zu vermeiden. Daher ist vorgesehen, dass der Konsortialführer (Projektkoordinator) alle Effekte in einem Monitoringbogen bündelt. Falls dies aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, sollten Doppelnennungen in jedem Fall durch Absprachen untereinander ausgeschlossen werden.  Falls Sie zu einzelnen Angaben Erläuterungen haben, nutzen Sie bitte unter Angabe der Fragenummer das Erläuterungsfeld. |
| ***Zu 1. Anzahl der geplanten, neu direkt zu schaffenden Arbeitsplätze innerhalb der Projektlaufzeit (vollzeitäquivalent)***  **Definition:**  Beschäftigungsumfang von Personen bzw. Stellen beim Zuwendungsempfänger, die für die Durchführung des Projektes erhöht bzw. neu geschaffen wurden. Stellen, deren Besetzung (Frau oder Mann) noch nicht bekannt ist, sind hälftig aufzuteilen.  **Hinweise und Beispiele:**  **Ressourceneffizienzberatungen** im Rahmen des PIUS-Check und **investive Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz: Hier entstehen i.d.R. keine Arbeitsplätze.  **Regio.NRW-Projekte und Wettbewerb Ressourceneffizienz:**  Ein Mitarbeiter ist mit einer 50%-Stelle befristet beschäftigt. Für die Durchführung des Projekts wird der Umfang um 25% angehoben und auf eine 75%-Stelle angepasst. Die Erhöhung des Arbeitsumfangs ist mit 0,25 VZÄ zu erfassen.  Wird ein Mitarbeiter nur wegen des Projekts im Umfang einer 75%-Stelle weiterbeschäftigt, so ist der Arbeitsumfang mit 0,75 VZÄ zu erheben.  Im Unternehmen oder bei der Kommune ist eine bereits angestellte Mitarbeiterin mit der fachlichen Unterstützung eines Vorhabens neu beauftragt worden. Die Mitarbeiterin stockt infolge des Projekts ihren Arbeitsumfang vertraglich nicht auf, sondern führt die Projektarbeit im Rahmen ihrer regulären Stelle aus. Diese Mitarbeiterin ist nicht zu zählen. |
| ***Zu 2. Anzahl der voraussichtlich nach Abschluss des Vorhabens neu geschaffenen und/oder im Projekt geschaffenen, fortbestehenden Arbeitsplätze (vollzeitäquivalent)***  **Definition:**  Beschäftigungsumfang von Personen bzw. Stellen, die infolge der erfolgreichen Projektdurchführung und nach Projektabschluss beim Zuwendungsempfänger neu geschaffen werden sollen. Es werden auch die Personen bzw. Stellen gezählt, die unter Indikator 1 erfasst worden sind, sofern sie nach Projektende fortbestehen sollen. Stellen, deren Besetzung (Frau oder Mann) noch nicht bekannt ist, sind hälftig aufzuteilen.  **Hinweise und Beispiele:**  **Ressourceneffizienzberatungen** im Rahmen des PIUS-Check und **investive Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz: Hier entstehen i.d.R. keine Arbeitsplätze. |
| ***Zu 3. Leistet das Vorhaben einen besonderen Beitrag zur Verbesserung der Erwerbschancen bzw. -situation für Frauen?***  **Definition:**  Ein besonderer Beitrag liegt dann vor, wenn sich durch das Projekt der Beschäftigungsumfang von Frauen in den Bereichen erhöht hat, in denen Frauen bislang unterrepräsentiert sind.  Es reicht nicht aus, dass sich der Zuwendungsempfänger z.B. im Bewerbungsverfahren zur Bevorzugung von Frauen bei gleicher Eignung verpflichtet hat.  **Hinweise und Beispiele:**  Bei **Ressourceneffizienzberatungen** sowie **investiven Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz ist in der Regel mit NEIN zu antworten. |
| ***Zu 4. Leistet das Vorhaben einen Beitrag zur Entwicklung oder Anwendung von Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren mit höherer Ressourcen- oder Energieeffizienz bzw. von solchen, die auf erneuerbaren Energien basieren?***  Hier ist mit JA zu antworten. |
| ***Zu 5. Leistet das Vorhaben einen besonderen Beitrag zur Nichtdiskriminierung?***  **Definition:**  Ein besonderer Beitrag liegt dann vor, wenn im Projekt Infrastrukturen oder Dienstleistungen vorangetrieben werden sollen, die eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, der Nationalität oder ethnischen Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung entgegenwirken.  Es ist darauf zu achten, dass der besondere Beitrag durch das Vorhaben an sich dargestellt werden kann. So reicht es für einen besonderen Beitrag nicht aus, dass sich der Zuwendungsempfänger zu besonderen Maßstäben der Diskriminierungsfreiheit verpflichtet hat.  **Hinweise und Beispiele:**  Hier ist in der Regel mit NEIN zu antworten. |
| ***Zu 6. Voraussichtliche Einsparung von Ressourcen durch das Projekt.***  **Definition:**  Hier ist die zu erwartende jährliche Einsparung von Ressourcen abzuschätzen, die im Projekt oder infolge eines geförderten Beratungs- und Informationsangebots erzielt werden soll. |
| ***Zu 7. Anzahl der geplanten KMU-Beratungen.***  **Definition:**  Hier ist die Anzahl der Unternehmen abzuschätzen, die im Rahmen des Projekts beraten werden sollen.  Auf eine Abgrenzung zu Indikator 8 ist zu achten. Eine Doppelzählung von Unternehmen ist zu vermeiden.  **Hinweise und Beispiele:**  **Ressourceneffizienzberatungen** im Rahmen des PIUS-Check: Hier ist eine 1 anzugeben.  **Investiven Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz: Hier ist in der Regel keine Angabe zu machen.  **Regio.NRW Projekte und Wettbewerb Ressourceneffizienz:**  Hier ist die Anzahl von Unternehmen einzuschätzen, die an Einzel- oder Gruppenberatungen teilnehmen werden oder bei der konkreten Entwicklung oder Erprobung einzelbetrieblicher Maßnahmen begleitet werden sollen. Telefonische Beratungen sind in der Regel nicht zu berücksichtigen.  Im Abschlussbogen zum Projekt ist die tatsächliche Anzahl der KMU-Beratungen anzugeben.  **Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Angaben hierzu eindeutig dokumentieren und diese Dokumentation i.d.R. namentliche Nennung, z.B. über Listen, zu erfolgen hat. Es dürfen nur Unternehmen, die nachweisbar beraten worden sind, im Abschlussbogen angegeben werden.** |
| ***Zu 8. Anzahl der voraussichtlich erreichten KMU als Teilnehmende an Begleit- und Kommunikationsmaßnahmen.***  **Definition:**  Es ist die Anzahl der Unternehmen abzuschätzen, die im Projekt aufgeklärt und zu Umsetzungsschritten motiviert werden sollen. Unternehmen, die eine konkrete (Umsetzungs-)Beratung erhalten, sind hier nicht zu berücksichtigen sondern unter Indikator 7 zu erfassen.    **Hinweise und Beispiele:**  Eine Doppelzählung von Unternehmen, die in Indikator 7 erfasst worden sind, ist zu vermeiden.  **Ressourceneffizienzberatungen** sowie **investiven Maßnahmen** im Bereich der Ressourceneffizienz: Hier ist in der Regel keine Angabe zu machen.  Für **Regio.NRW Projekte und Wettbewerb Ressourceneffizienz**:  Hierzu gehören Unternehmen, die an den geplanten Informations- und Fachveranstaltungen und Initiativen voraussichtlich teilnehmen werden. Die Auflagen von Flyern und Broschüren sollen hingegen nicht berücksichtigt werden.  Im Abschlussbogen zum Projekt ist die Anzahl der erreichten KMU anzugeben. **Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Angaben hierzu eindeutig dokumentieren und diese Dokumentation i.d.R. namentliche Nennung, z.B. über Listen, zu erfolgen hat. Es dürfen nur Unternehmen, die nachweisbar erreicht worden sind, im Abschlussbogen angegeben werden.** |

1. Die Ausfüllhilfen dienen als Hilfestellung zur Sicherung der Datenqualität. Die Beispiele und Hinweise sind an der Praxis orientiert, aber nicht abschließend immer auf jeden Einzelfall anwendbar. [↑](#footnote-ref-1)